

Autor: Herbert Brägger

Tel./Fax P: 071 / 923 43 22

Tel. G: 071 / 955 22 10

Fax G: 071 / 955 32 29

herbert.braegger@buhlergroup.com

Meisterschaft für RiWi beendet

Widnau : RiWi 5:3 (9:11/11:7/11:3/11:3/11:8/5:11/9:11/11:5)

Am Donnerstagabend hatte das NLA-Faustballteam aus Rickenbach-Wilen bei Meister Widnau zur letzten Partie der Meisterschaftsvorrunde anzutreten. Die 3:5-Niederlage bedeutet, dass RiWi sein Ziel Finalrunde verpasst hat und für die Thurgauer die Hallensaison nun beendet ist.

Nach der guten Leistung in der letzten Partie gegen Jona, wo mit einem Erfolg der Ligaerhalt sichergestellt wurde, konnte sich RiWi wieder auf sein Saisonziel Finalrunde konzentrieren. Die anstehende Vorrunden-Schlusspartie am Donnerstag gegen Meister Widnau liess nämlich diese Möglichkeit wieder offen, denn ein Erfolg in der Halle des Gegners würde für RiWi anstelle von Widnau die Finalqualifikation bedeuten

Guter Start weckte Erwartungen

Mit dem Wissen über diese unerwartete Chance und dem gewonnenen Selbstvertrauen aus der letzten Partie war man bei RiWi motiviert, das über lange Zeit für unmöglich gehaltene doch noch zu erreichen. Da das Meisterteam mit Personal- und Verletzungsproblemen zu kämpfen hat, liegt es im Moment sicher in der Reichweite der Thurgauer. Die Startphase der Partie liess dann auch die Hoffnung aufkeimen, dass RiWi an diesem Abend die notwendige Leistung abrufen könnte um gegen den Meister zu bestehen. Schnell in Front liegend schaffte es der Aussenseiter den ersten Satz mit 11:9 nach Hause zu spielen.

Tiefphase war zu lang

Wie schon öfters in der Vergangenheit fiel nun RiWi in ein Tief, erhöhte seine Eigenfehlerquote beinahe dramatisch und verlor so den notwendigen Druck um Widnau weiter zu beunruhigen. Dem Gegner lief es nun immer besser und er konnte sich mit einer erfolgreichen Serie relativ locker zum vorentscheidenden 4:1 Vorsprung durchspielen. RiWi gelang es aber nochmals zu reagieren und konnte seinerseits von den gegnerischen Eigenfehlern profitieren. Dank einer merklichen Steigerung in der Offensive wurde der Anschluss zum 3:4 geschafft. Die Aufholjagd schien aber zuviel Angriffspower gekostet zu haben, denn der Druck liess immer mehr nach und nach anfänglichen RiWi-Vorteilen konnte sich der Gegner erneut zurück ins Spiel bringen und mit 11:5 zum entscheidenden 5:3 Matchergebnis durchkämpfen. Zu lange war die Phase des spielerischen Tiefs beim Gast um sich den erhofften Erfolg zu sichern.

Meisterschaft beendet

Nach dieser zum Schluss doch klaren Niederlage liegt nun RiWi an fünfter Stelle und hat sich damit den Ligaerhalt verdient, aber leider die Finalrunde der ersten Vier verpasst. Dieses bedeutet, dass die Hallensaison für die Hinterthurgauer zu Ende ist und das Team sich ab sofort mit der Vorbereitung auf die nächste Feldsaison beschäftigen kann. Trainer Marcel Eicher resümiert: „Schade um die Finalrunde denn es wäre mehr dringender, das Wichtigste ist aber der Ligaerhalt. Nun wartet viel Arbeit auf uns, damit wir uns in der Feldsaison wieder erfolgreicher in Szene setzen können“.

FG-RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer) Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Marco Bosshart, Benjamin Meile und Silvan Jung (Ersatz), Fabian Brägger (Coach)

Wilen, 30.01. 2009

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil